

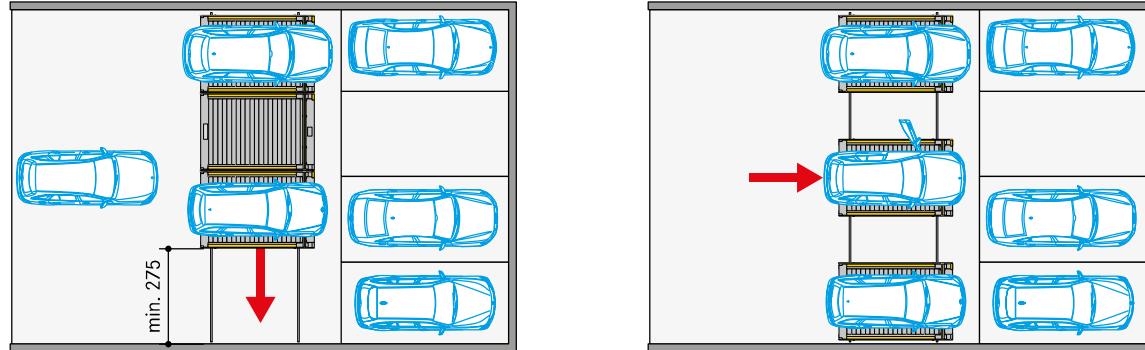
Datenblatt WÖHR PARKPLATTE 601



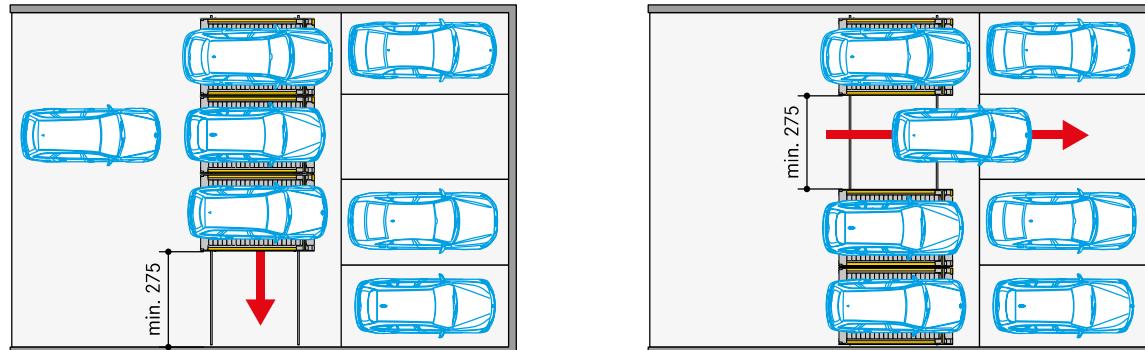
WÖHR Parkplatte 601 – Effizientes Parken auf kleinstem Raum

- Die WÖHR Parkplatte 601 ist eine innovative Parklösung und erhöht die Parkkapazität in Parkhäusern und Garagen.
- Das System ermöglicht es, Fahrzeuge bequem und platzsparend zu parken.
- Zum Befahren und Ein- oder Aussteigen aus dem Fahrzeug, wird die Parkplatte 601 so verfahren, dass genügend Abstand zur benachbarten Plattform oder der Wand entsteht.
- Sichere und zuverlässige Funktionalität zeichnet sich durch eine langlebige, robuste Konstruktion aus.
- Grosse Variante an Stellplatzbreiten.
- Die maximale Belastung beträgt 2'000 kg oder 2'600 kg.
- Stromzuführung erfolgt über gemeinsame Stromschienen an der Garagendecke. Jede Parkplatte hat einen eigenen Strommasten.
- Mehrfachtiefe Anordnung der Parkplatten hintereinander erhöhen die Parkplatzkapazität und reduzieren den Fahrgassenanteil.
- Das System ist besonders für Wohngebäude, Büro- und Geschäftshäuser geeignet. Ein intuitives RFID-basiertes Bedienkonzept erleichtert dem Nutzer das Parken auf den Parkplatten bzw. den dahinter liegenden konventionellen oder mechanischen Stellplätzen.

■ Einparken auf eine Parkplatte

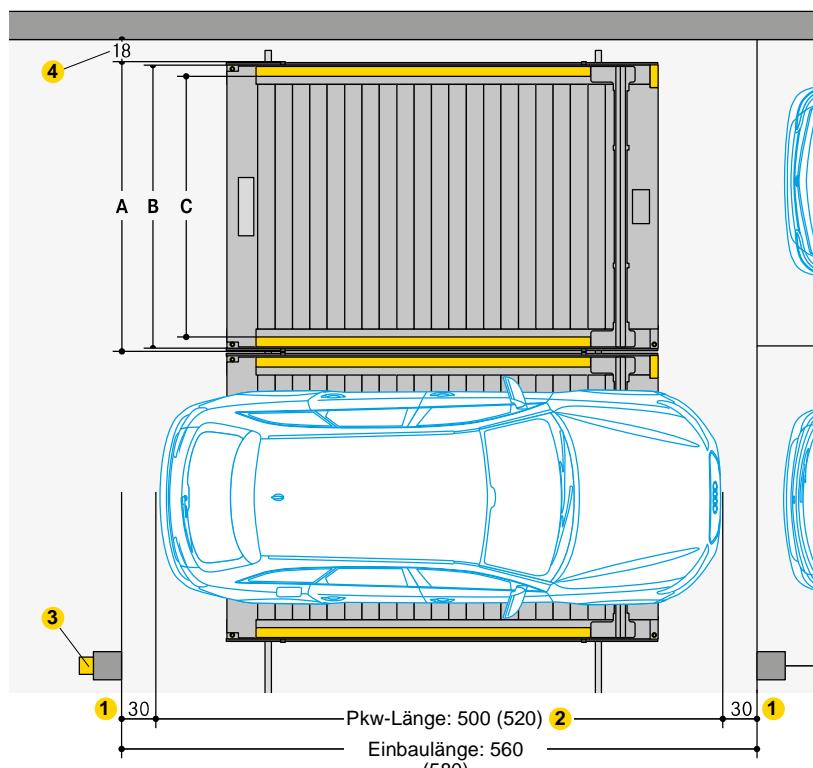


■ Einparken auf einen konventionellen Stellplatz



Hinweis aus GaVo §4 (6): Für Garagenstellplätze auf horizontal verschiebbaren Plattformen können Ausnahmen von den Absätzen §4, 1 und 2 zugelassen werden, wenn keine Bedenken wegen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs bestehen und eine Breite der Fahrgasse von mindestens 2,75 m erhalten bleibt.

■ Längen- und Breitenmasse



- 1 30 cm Sicherheitsabstand nach DIN EN 14010:
 - zwischen der vorderen bzw. hinteren Stoßstange eines auf der Parkplatte abgestellten Pkw
 - zwischen festen Teilen der Umgebung oder einem anderen Pkw

- 2 Pkw-Länge 500 cm = Längenmass 560 cm
 Pkw-Länge 520 cm = Längenmass 580 cm
 - bei Fahrzeuglänge 520 cm bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen
 - bei Einsatz von Lichtschranken kann der Sicherheitsabstand von jeweils 30 cm (vorn/hinten) reduziert werden. Bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen.

- 3 Bedientableau

- 4 Abstand zur Wand.

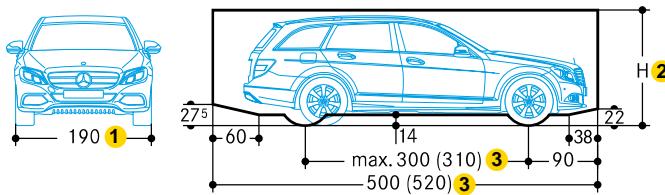
■ Hinweis

Die gesamte Anlage und deren Bewegungsabläufe muss vom Bedientableau aus einsehbar sein.

■ Masse

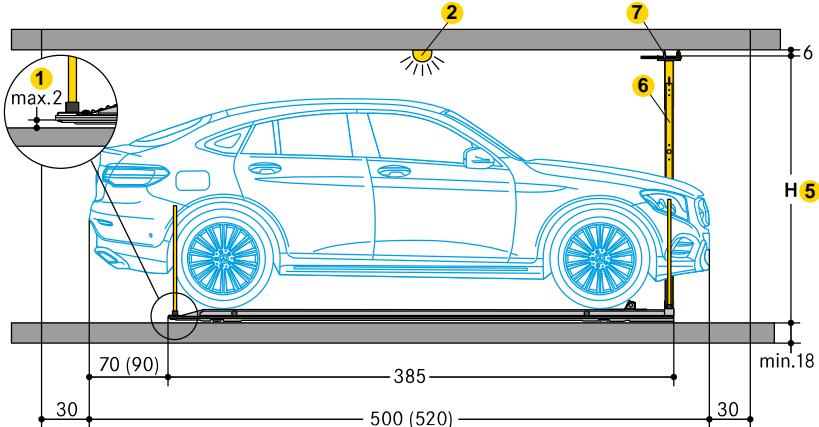
- alle Masse sind Mindestfertigmasse
- Toleranzen nach VOB Teil C (DIN18330, 18331) sowie DIN 18202 zusätzlich berücksichtigen
- Ebeneheit des Fertigfussbodens gemäss DIN 18202 vorrangig beachten
- alle Masse in cm

Lichtraumprofil

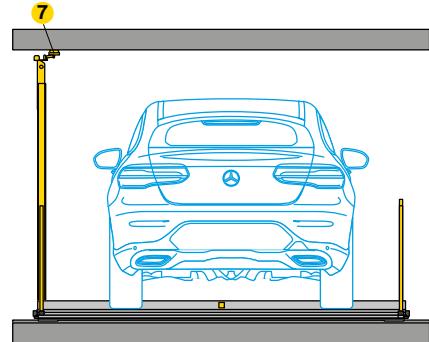
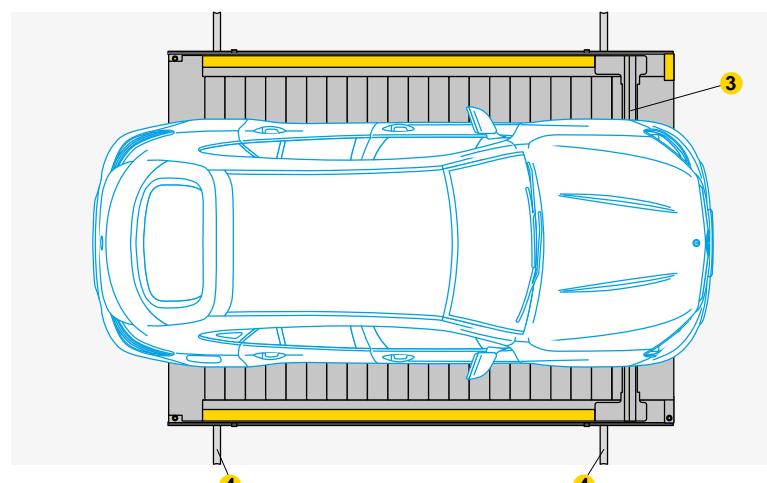


- 1 Maximale Spur + Reifenbreite bei Stellplatzbreite 230 cm.
- 2 Die maximale Pkw-Höhe richtet sich nach den baulichen Gegebenheiten.
- 3 Für Fahrzeuglänge 520 cm und bei Achsabstand grösser 300 cm bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen.

Stromschiene an der Decke

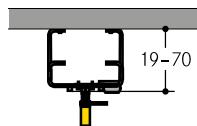


() Masse in Klammern für Pkw-Länge 520 cm



- 1 Max. 2 cm Abstand zwischen Parkplatte und Fußboden. Die Sicherheitsstandards gemäss DIN EN 14010 sind erfüllt.
- 2 Blinkleuchte
- 3 Fester Radanschlag
- 4 Laufschiene
- 5 Lichte Durchfahrtshöhe nach GaVo bzw. Ländervorschriften (Stromabnehmer in der Höhe einstellbar von ca. 200 bis 225 cm)
- 6 Strommast:
 - links bei Linksslenkern
 - rechts bei Rechtslenkern
- 7 Stromschiene
 - Höhe 6 cm
 - bei einer Deckenhöhe von mehr als 231 cm sind einstellbare Deckenkonsolen von 19 cm = 250 cm Deckenhöhe, bis max. 70 cm = 301 cm Deckenhöhe gegen Mehrpreis erforderlich.

Bitte unbedingt Rücksprache mit COMPARK nehmen.



Boden- und Schienenaufbau

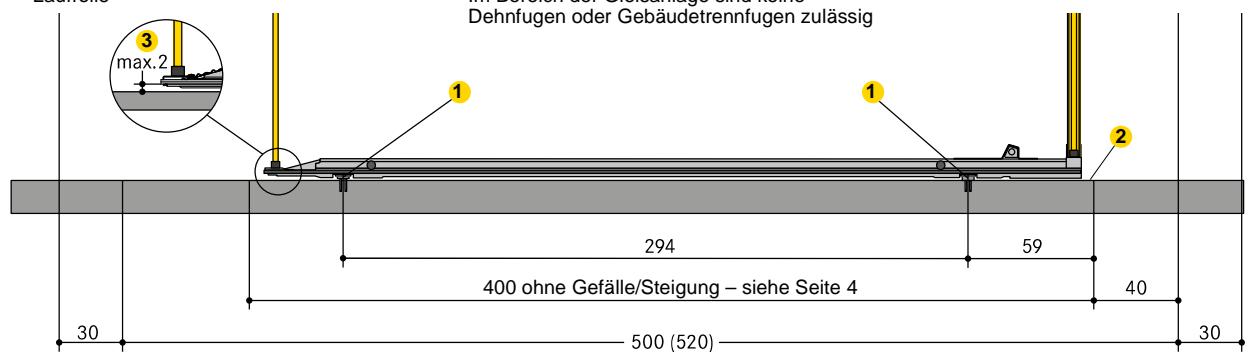
Gleisbelastung durch eine sich bewegende Verkehrslast:

- Parkplatte 601-2,0: max. 7,5 kN pro Laufrolle
- Parkplatte 601-2,6: max. 7,6 kN pro Laufrolle

Verlegung der Laufschiene:

- für jede Gleisanlage ist bauseits ein Meterriss dauerhaft anzubringen
- keinen Gussasphalt verwenden!
- Ebenheiten nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3
- Im Bereich der Gleisanlage sind keine Dehnfugen oder Gebäudetrennfugen zulässig

Bei nachträglichem Parkplatteneinbau ist, abhängig von der Bodenebene, ein zusätzlicher Estrich bauseits zu berücksichtigen. Die Entscheidung der Massnahmen erfolgt nach einem Nivellement.



- 1 Laufschiene
- 2 Fertigfussboden
- 3 Max. 2 cm Abstand zwischen Parkplatte und Fussboden. Die Sicherheitsstandards gemäss DIN EN 14010 sind erfüllt.

Ebenheitstoleranzen

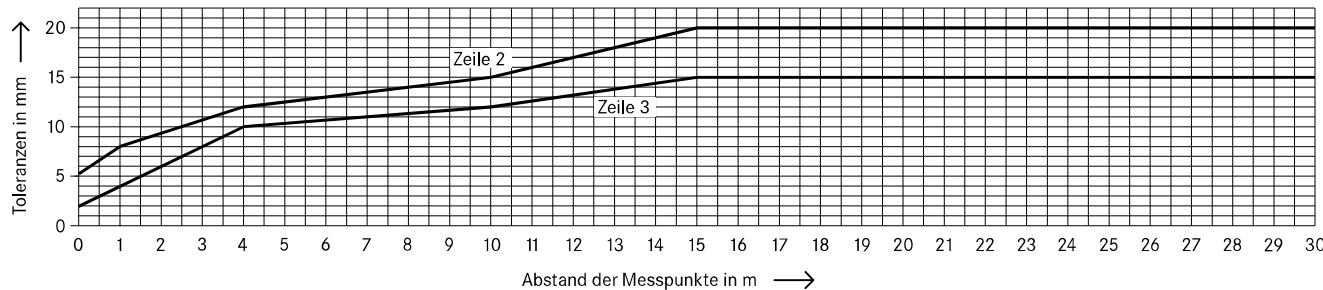
Gemäss DIN EN 14010 darf der Sicherheitsabstand zwischen den äusseren Unterkanten der Parkplatten und dem Garagenboden 2 cm nicht überschreiten.

Um die Forderung einzuhalten, und den dafür notwendigen ebenen Fußboden zu erhalten, dürfen die Toleranzen der Ebenheiten des Fertigfußbodens gemäss DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, nicht überschritten werden. Deshalb ist ein bauseitiges Nivelllement des Fußbodens unerlässlich.

Auszug aus DIN 18202, Tabelle 3

Spalte	1	2	3	4	5	6
Zeile	Bezug	Stichmaß als Grenzwert in mm bei Messpunktabständen in m bis*				
		0,1	1	4	10	15
2	Nichtflächenfertige Oberseite von Decken, Unterbeton und Unterböden mit erhöhten Anforderungen, z.B. zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen, Industrieböden, Fliesen- und Plattenbelägen, Verbundestrichen. Fertige Oberflächen für untergeordnete Zwecke, z.B. in Lagerräumen, Kellern.	5	8	12	15	20
3	Flächenfertige Böden, z.B. Estriche als Nutzestriche zur Aufnahme von Bodenbelägen. Bodenbeläge, Fliesenbeläge, gespachtelte und geklebte Beläge.	2	4	10	12	15

* Zwischenwerte sind dem Diagramm zu entnehmen und auf ganze mm zu runden.



Messpunkte: Fertigfußboden

Die Ebenheit einer Fläche wird unabhängig von ihrer Lage und Neigung durch Stichmasse zwischen zwei Messpunkten auf der Fläche geprüft.

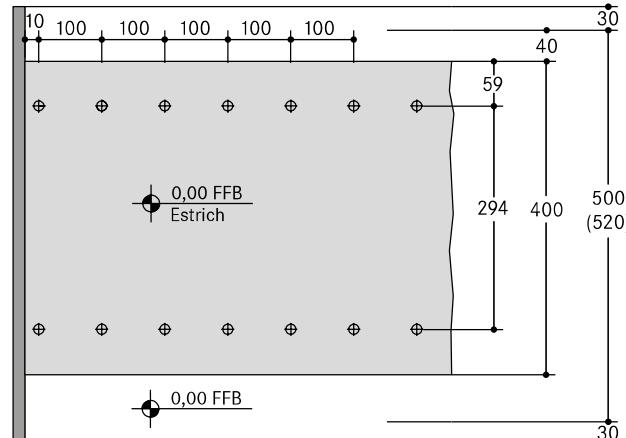
Bei der Überprüfung durch COMPARK werden nur Stichproben durch Einzelmessungen im Bereich augenscheinlich ungenauer Flächen vorgenommen.

Zur einheitlichen Überprüfung der Ebenheiten der Bodenfläche sind die Messpunkte als Vermessungs- und Kontrollpunkte festgelegt.

Für den Fertigfußboden:

⊕ Messpunkte im Längsabstand von 100 cm zur Überprüfung der Unebenheiten nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 bzw. nach Diagramm

() Masse in Klammern für Pkw-Länge 520 cm

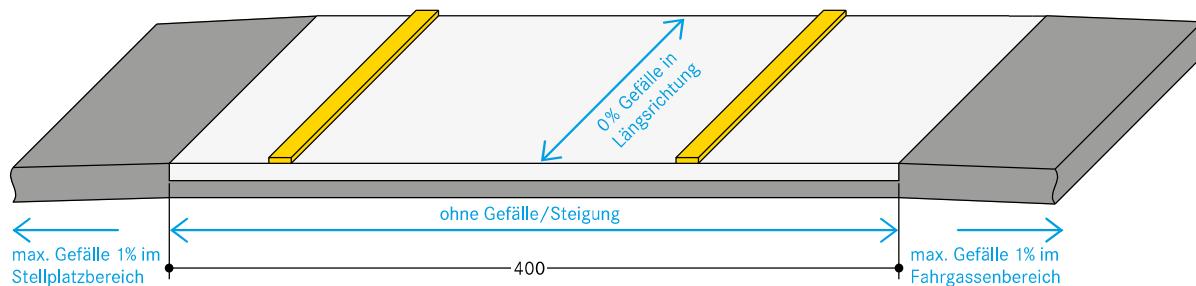


Entwässerung

Nach Auflagen der DIN EN 14010 und der Unfallverhütungsvorschriften darf der Abstand zwischen Unterkante Parkplatte und Fertigfussboden max. 2 cm betragen.

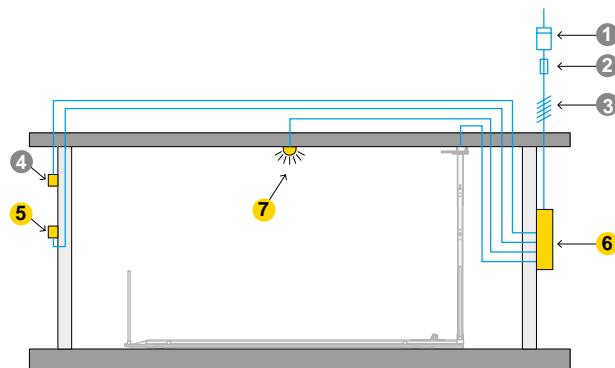
Gefälle im Parkplattenbereich ist unzulässig.

Für einen Wasserablauf sind die Bereiche ausserhalb des Parkplattenbereichs mit einem Gefälle vom max. 1% vorzusehen.



Elektro-Leistungsverzeichnis (Stromschiene an der Decke)

Installationsschema



Bauseitige Zuleitung:

- bis zum Hauptschalter
- bei Montagebeginn vorhanden
- Auflegen am Hauptschalter bauseits während der Montage
- Rechtsdrehfeld muss aufgelegt sein
- Funktionsfähigkeit kann durch COMPARK zusammen mit dem Elektriker überprüft werden
- Überprüfung zu einem späteren Zeitpunkt durch COMPARK gegen Kostenerstattung möglich

Bauseitige Leistungen

Position	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
①	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	1 x pro Steuerung
②	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat nach DIN VDE 0100 Teil 430: 3x16 A träge	in der Zuleitung	1 x pro Steuerung
③	nach örtlichen Gegebenheiten	nach örtlichen EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE* 230/400 V, 50 Hz	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Steuerung
④	1 Stück	gekennzeichneter Hauptschalter gegen unbefugtes Einschalten sicherbar	oberhalb Bedienelement	1 x pro Anlage

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH+N+PE (Drehstrom)

Lieferumfang COMPARK (sofern nicht anders spezifiziert)

Position	Benennung
⑤	Bedientableau
⑥	Steuerung (Lage muss objektabhängig definiert werden) Platzbedarf (Höhe x Breite x Tiefe): – 1 bis 8 Parkplatten: 800 x 1000 x 210 mm – pro 8 weiterer Parkplatten: 600 x 400 x 210 mm
⑦	Blinkleuchte

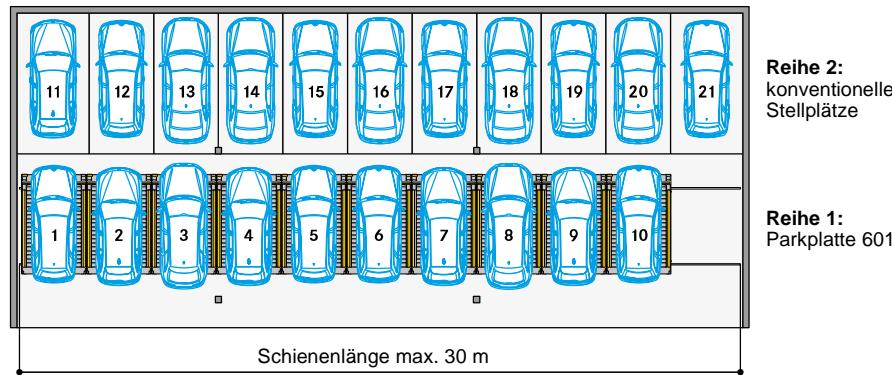
Ohne Positionsnummern: gesamte Verkabelung der Anlage

■ Anordnungsmöglichkeiten und Stellplatznummerierung (bei 2 Reihen)

Abweichende Stellplatznummerierung ist gegen Mehrpreis möglich (Softwareänderung notwendig).

■ 2 Reihen hintereinander (bis 30 m Schienenlänge)

Einplanungsbeispiel mit 10 Parkplatten bei Stellplatzbreite 230 cm:



Bis 30 m Schienenlänge sind keine Lichtschranken erforderlich sofern die Sicherheitsabstände gemäss Seite 3 eingehalten sind.

Die Anzahl der möglichen Parkplatten ist abhängig von der Stellplatzbreite (siehe Tabelle). Die endgültige Anzahl der Parkplatten kann je nach Anforderungen und der Gestaltung des Gebäudes (z.B. Breite der Stütze etc.) variieren.

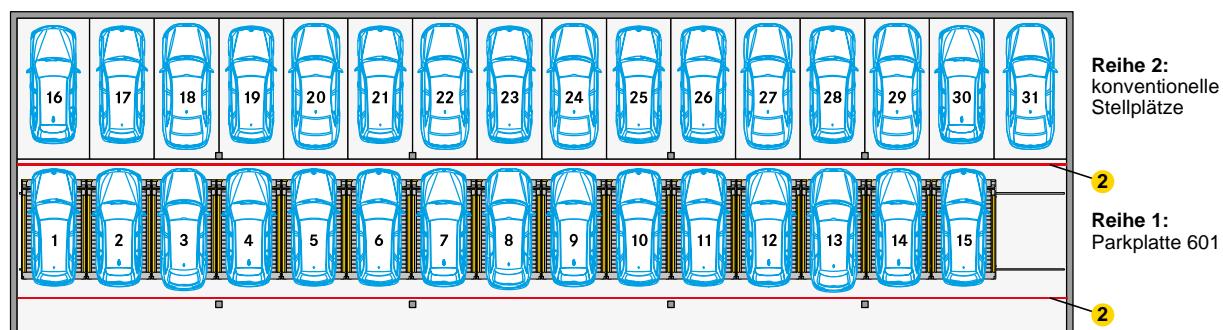
Einbaubreite A 1	Plattenbreite B 1	Stellplatzbreite C 1	Anzahl Parkplatten
256	250	230	11
266	260	240	10
276	270	250	9
286	280	260	9

1 Siehe Grafik Seite 2

■ 2 Reihen hintereinander (über 30 m Schienenlänge)

Empfehlung von COMPARK: max. 15 Parkplatten pro Reihe.

Einplanungsbeispiel mit 15 Parkplatten bei Stellplatzbreite 230 cm:



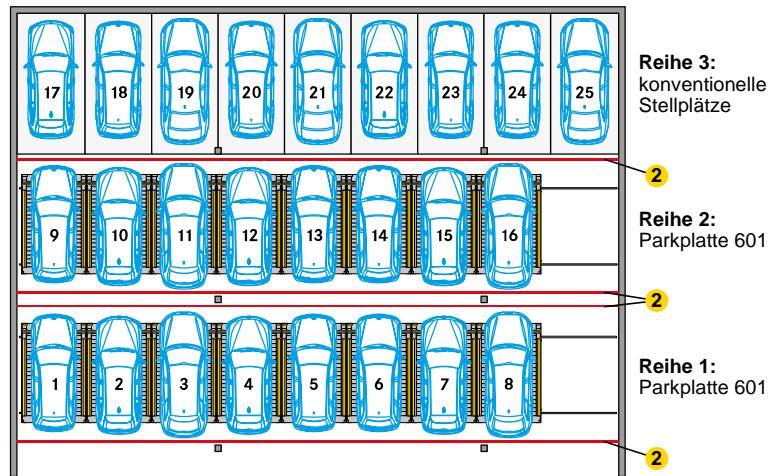
2 Bei mehr als 30 m Schienenlänge müssen Lichtschranken gemäss DIN EN 14010 vorgesehen werden.

■ Anordnungsmöglichkeiten und Stellplatznummerierung (bei 3 und 4 Reihen)

Abweichende Stellplatznummerierung ist gegen Mehrpreis möglich (Softwareänderung notwendig).

■ 3 Reihen hintereinander

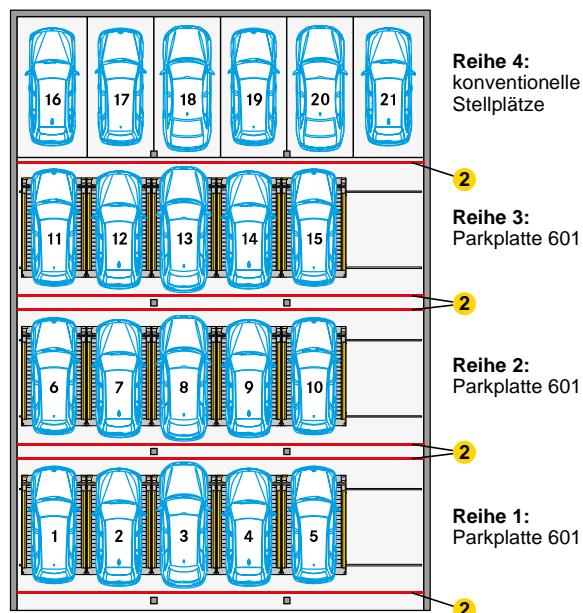
Empfehlung von COMPARK: max. 8 Parkplatten pro Reihe.
Einplanungsbeispiel mit 16 Parkplatten bei Stellplatzbreite 230 cm:



- 2 Lichtschranken müssen bei mehrreihigen Anlagen gemäss DIN EN 14010 vorgesehen werden.

■ 4 Reihen hintereinander

Empfehlung von COMPARK: max. 5 Parkplatten pro Reihe.
Einplanungsbeispiel mit 15 Parkplatten bei Stellplatzbreite 230 cm:



- 2 Lichtschranken müssen bei mehrreihigen Anlagen gemäss DIN EN 14010 vorgesehen werden.

Hinweise

Anwendungsbereich

- geeignet für Wohnungsbau, Büro- und Geschäftshäuser
- nur für eingewesene, gleichbleibende Nutzer

Bedienung

- Anwahl der Parkplatten durch RFID-Chips
- Parkplatten werden so verschoben, dass die Zufahrt zum angewählten Stellplatz frei befahrbar ist
- Ein- und Aussteigebereich kann auch auf der rechten Seite vorgesehen werden

Temperatur

- Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40°C
- Luftfeuchte: 50% bei +40°C
- bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen

Beleuchtung

- ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und Stellplätze bauseits

Geräuschentwicklung

- niedrige Laufgeräusche durch kugelgelagerte Laufrollen

Brandschutz

- Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) bauseits ausführen

Wartung

- COMPARK verfügt über ein Montage- und Kundendienstnetz
- jährliche Wartungen bei Abschluss eines Wartungsvertrages

Vorbeugung von Korrosionsschäden

- Arbeiten gemäß COMPARK Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchführen (unabhängig von einer Wartung)
- verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr)
- Garage stets gut be- und entlüften

Konformitätserklärung



Die angebotenen Systeme entsprechen:
 – EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG
 – DIN EN 14010

Oberflächenschutz

- bitte Hinweisblatt Oberflächenschutz beachten!

Leistungsbeschreibung

- bitte Leistungsbeschreibung beachten!

Stellplatz-Profil

- bitte Produktinformation Stellplatz-Profil beachten!

Elektromobilität

- bitte Produktinformation Stromversorgung beachten!
- je nach Position der Ladestelle am E-Fahrzeug, kann es zu Kollisionspunkten mit hervorstehenden Steckern und Ladekabeln kommen

Produkthaftung

COMPARK übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden aus Quetschgefahren, wenn die Bodenausführungshinweise und die Ebenheitstoleranzen überschritten werden. Der Abstand zwischen Unterseite Parkplatte und Fußboden darf max. 2 cm betragen.

Bauvorlagen

- Parkplatten sind genehmigungspflichtig nach LBO und GaVo
- Unterlagen zur Baugenehmigung stellt COMPARK auf Anfrage zur Verfügung

Konstruktionsänderungen

- Konstruktionsänderungen vorbehalten
- Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten